

Zeitschrift: Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 9 (2001)
Heft: 3

Rubrik: Es wott es Mägetli früe ufstah

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LESEPROBE

Da mir als Redaktor genau eine Seite Text fehlt, gestatte ich mir, den neuen Roman von Werner Marti in einer Textprobe vorzustellen. Wir werden in der nächsten Nummer ausführlicher auf diesen grossen Mundartroman zu sprechen kommen.

TH. M.

ES WOTT ES MÄGETLI FRÜE UFSTAH

Der erscht Tag i der Pension Yseschmid 1901, am 8. Aprille, am Oschtermände-Oobe, chunt ds Marili Wänger uf Bärn i d Pension Yseschmid. Am angere Tag fot es dört sy erschti Stell als Dienschtmeitli aa.

Es chlopfet düttlech a d Tür «tädädädä». De reckt e Frouehang yche und drähjt ds Liecht aa. Ds Marili erchlüpft un erwachet grad. Jetzt ghört es öpper d Stäägen ab goh. Es weis nid, won es isch. Emu nid deheime, das isch afe sicher. Deheime hei si keis elektrischs Liecht, u deheime erwacht me sälber. Der Kari, sy eltischt Brueder, mues z Buchsi uf d Sogi, wo si scho am sibni aafö. Dä macht gäng eso lut. Der Vatter hingäge macht albe lyslig, wenn er bi Herres i Stall geit.

Es reckt näbe sech, für sicher z sy. Dört schloft süsch ds Rösi, sy jüngerer Schwester. Jo, die het vornächti grännet, wil äs jetz de furtgeit.

Änen amene schmale Gängli steit es angers Bett, aber es isch läär; ds Dach-

bett hanget druber ab. Ds Marili bsinnt sech. Das isch ds Bett vo der Klara, der Chöchi. Die het früeher müessen ufstoh, scho am halbi sächsi. Dass es nüüt ghört het!

Wo si nächti i ds Bett sy, het si wölle wüsse, wohär es chöm. Öppis heig si zwar scho vernoh vo der Madam – dass es z Dritte vo der Märitfree vo Mooshüsere syg u so wi d Mueter grüusli es Gattligs. – Em Marili isch bi däm Kompliment nid rächt wohl gsi.

Aber es isch nid lang ggange, bis öpper a d Tür polet u grüeft het, si solle de öppe d Schnure halte.

«das isch de Lugibüel, eine, wo i der hingere Mansarde schloft», het d Klara erklärt. Druuf hei di beide nume no gchüschelet. – Ob d Meischterfrou e gäbige syg, het ds Marili no wölle wüsse. – «D Meischterfrou!», het d Klara grediuse glachet, «d Meischterfrou! Das isch ke Meischterfrou, die wurd sech bedanke für ne settige Bure-Titu! Das isch d Frou Yseschmid, d Frou Notar Yseschmid, wenn's drufab chunt.» Aber für sie sy es d Madam. We si ihren albe für sich so sägi, hälf ihre das freiechlei uber d Töibi ewägg. U nid en Ougeschlag druuf het d Klara am Chare zoge.

[...]

Werner Marti

Dä nid weiss, was Liebi heisst.

Bärndütsche Roman us der Zyt vorem Erschte Wältkrieg.

Zytglogge, Bern 2001.